

## Lass dich beschenken

Kürzlich habe ich ein Geschenk bekommen. Von einem wildfremden Menschen, völlig unerwartet, ohne einen besonderen Anlass! Das Geschenk ist richtig groß, nicht nur eine kleine Aufmerksamkeit, kein Mitbringsel. Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet. Ich bekam das Geschenk unverdient, nicht als Gegenleistung für eine besondere Tat oder Hilfe. Einfach so.

Und so kam ich dazu: Ich konnte an einer Buchlesung von Martin Dreyer, dem Autor der Volxbibel, teilnehmen. Martin Dreyer ist der Begründer der Jesus Freaks und hat vor einigen Jahren das Neue Testament in ein sehr verständliches Deutsch übertragen. An diesem Abend las er aus der Volxbibel, berichtete, wie er auf die Idee kam, solche "Bibel" zu schreiben, erzählte von Reaktionen auf dieses Buch und gab Ausblicke, was er in Zukunft mit der Volxbibel noch vorhat. Umrahmt wurde diese Buchlesung von einer Band, die gute und stockfromme Musik macht.

Je mehr Martin Dreyer aus der Volxbibel vorlas, und sehr respektvoll berichtete, welche Motivation ihn zum Schreiben brachte, desto mehr öffnete sich mein Herz und ich merkte, dass Jesus tatsächlich da war.

Wie oft haben wir das schon gesungen, in unserem eigenen Verein: "Komm in unsre Mitte o Herr..". Aber wann habe ich das eigentlich zum letzten Mal auch wirklich gespürt?

Wie oft sitzen wir (z.B. in unserem Hauskreis) vor einem Bibeltext und "brüten" - und verstehen doch nicht wirklich den Inhalt, weil er so schwer verständlich geschrieben ist oder uns Hintergrundinformationen fehlen? Wann habe ich eigentlich das letzte Mal einen Bibeltext wirklich verinnerlicht?

Wie oft sitzen wir im Gottesdienst oder in anderen christlichen Veranstaltungen und hören eine Predigt oder eine Andacht? Aber wann habe ich eigentlich das letzte Mal gespürt, dass die Predigt mich meint und Schlüsse für mich persönlich gezogen?

An diesem Abend ging mir nicht nur ein Licht, sondern eine ganze Lichterkette auf, weil sich all diese genannten Dinge erfüllten und ich mich aus tiefem Herzen reich beschenkt fühlte.

Ich möchte euch allen Mut machen: Verliert eure Fragen an Gott nicht! Gott ist da. Er ist so groß und doch auch so persönlich, dass er in unser kleines Leben kommt und unsere Sorgen ernst nimmt.

Martin Dreyer wies mit Zitat auf Gottes Bodenständigkeit und Lebensnähe hin: "Das Evangelium beginnt mit schmutzigen Windeln und endet mit blutigen Laken."

Mir ist die Bibel wieder viel näher gerückt und ich hab mir vorgenommen öfter darin zu lesen. Machst du mit?

Ulrike Hille